

# Mai ist's; welch ein reges Leben

T.: aus "Ambrosius. Zeitschrift für die Jugendseelsorge", Nr. 5 1892

M.: von Michael Haydn (1737-1806)



Mai ist's; welch ein re - ges Le - ben herrscht im Rei - che  
der Na - tur! Welch ein won - ni - ges Durch - be - ben  
ü - ber - all in Wald und Flur! Welch ein won - ni -  
ges Durch - be - ben ü - ber - all in Wald und Flur!

2. Blumen, Blüten spenden wieder ihrer Düfte Süßigkeit,  
|: Vöglein singen Jubellieder, huldigend der Festlichkeit. :|
3. Und dazwischen tönet helle auch des Kirchleins Glockenpaar,  
|: ladet ein, an heil'ger Stelle Platz zu nehmen am Altar. :|
4. „Kommet!“ ruft's; „auf Blüten throne hier des Maies Königin,  
|: die als Mutter gern belohne jeden kindlich frommen Sinn.“ :|
5. „Leget zu Mariens Füßen eures Herzens Blumenflor,  
|: mögt auch innig sie begrüßen mit der Vöglein Jubelchor!“ :|